

Indien

Schulbildung für aus Myanmar geflüchtete Mädchen

In Moreh betreiben die salesianischen Schwestern vom Orden Missionary Sisters of Mary Help of Christians seit 2006 ein Mädchenwohnheim. Dieses ist nicht voll belegt. Deshalb werden die freien Wohnplätze geflüchteten Mädchen aus Myanmar zur Verfügung gestellt. Dank der räumlichen Nähe können sie die öffentliche Schule besuchen.

Wirkung

Gesellschaftliche Integration, Zugang zu Bildung

Begleitet durch	Jugendhilfe Weltweit
Projektnummer	IND 22-029
Projektort	Indien - Moreh
Schwerpunkt	Kinder-, Frauen- und Menschenrechte
Mittelbedarf	17 000 Franken
Ansprechpersonen	Désirée Schöpfer



Ausgangslage

Der Militärputsch in Myanmar im Jahr 2021 hat viele Menschen in die Flucht getrieben. Sie kommen in den Nachbarländern unter, wo sie oft in notdürftigen Behausungen und ohne für sie nutzbare Infrastruktur leben. So auch rund um Moreh, einem kleinen Ort im indischen Bundesstaat Manipur nahe der Grenze zu Myanmar. In Moreh betreiben die salesianischen Schwestern vom Orden *Missionary Sisters of Mary Help of Christians* seit 2006 ein Mädchenwohnheim, das aktuell nicht voll belegt ist. Die freien Plätze stellen sie im Rahmen dieses Projektes geflüchteten Mädchen aus Myanmar zur Verfügung, die auf diese Weise Zugang zum indischen Bildungssystem erhalten. Aufgrund ihrer Geschichte brauchen sie besondere Unterstützung, um Anschluss zu finden und belastende Erlebnisse verarbeiten zu können.

Ziele des Projekts

40 geflüchtete Mädchen aus Myanmar erhalten Unterkunft und Betreuung im Mädchenwohnheim. Dadurch können sie die lokale Schule besuchen, ihre Lerndefizite aufholen und Erlebtes verarbeiten.

- 40 Mädchen erhalten Unterkunft und Betreuung im Wohnheim der salesianischen Schwestern
- Besuch der lokalen Dorfschule
- Nachhilfeunterricht und psychologische Betreuung

Was wir tun

In Moreh betreiben die salesianischen Schwestern vom Orden *Missionary Sisters of Mary Help of Christians* seit 2006 ein Mädchenwohnheim, das aktuell nicht voll belegt ist. Die freien Plätze stellen sie im Rahmen dieses Projektes geflüchteten Mädchen aus Myanmar zur Verfügung, die auf diese Weise Zugang zum indischen Bildungssystem erhalten.

Wohnen im Mädchenwohnheim

In Moreh, Indien, betreiben die salesianischen Schwestern vom Orden Missionary Sisters of Mary Help of Christians seit 2006 ein Mädchenwohnheim. Dieses ist aktuell nicht voll belegt. Deshalb stellen sie die freien Plätze geflüchteten Mädchen aus Myanmar zur Verfügung.

Eingliederung in die lokale Dorfschule

Mit der lokalen Dorfschule ist vereinbart, dass die Mädchen – trotz aller Schwierigkeiten – in die öffentliche Schule integriert werden. Viele der Mädchen haben seit über einem Jahr keinen Unterricht mehr besucht.

Lerndefizite ausgleichen

Die Unterrichtssprache in der Dorfschule ist Englisch. Die Mädchen haben bisher in dieser Sprache selten kommuniziert. Aus diesem Grund wird entsprechender Nachhilfeunterricht angeboten, damit die Schülerinnen den Anschluss an den Schulstoff finden.

Psychosoziale Betreuung

Die Mädchen haben vor und während ihrer Flucht schreckliche Dinge gesehen und erlebt. Sie sind entwurzelt, haben vieles verloren, was ihnen wichtig war. Sie werden dabei unterstützt, dass sie das Erlebte verarbeiten können und wieder Freude am Leben und Lernen finden.